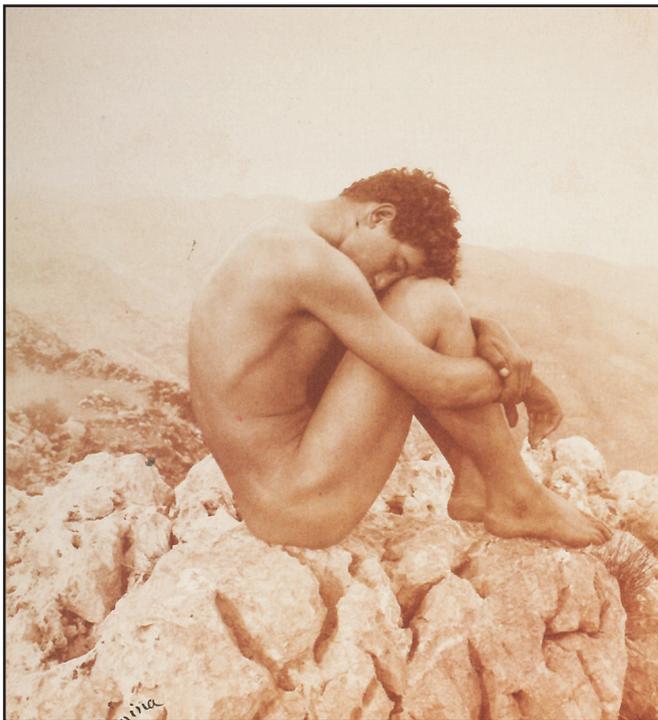


# Gebeugtes Begehren

Der männliche Akt in der Fotografie des 20. Jahrhunderts



Vortrag mit Prof.  
Dr. Andreas Kraß

(Humboldt  
Universität Berlin)

12. Juni 2014

18 Uhr c.t.

Gebäude A8  
Raum 1-110

Carl von Ossietzky  
Universität Oldenburg

Das Gemälde »Jüngling am Meeresufer« (1837) des französischen Malers Jean Hippolyte Flandrin ist eine Ikone der männlichen Aktdarstellung. Als /Flandrin Pose/ ist die Haltung des sitzenden Mannes, der seinen Kopf auf die angezogenen Knie stützt, in die Kunstgeschichte eingegangen. Auch in der Fotografie wurde das Motiv unzählige Male aufgegriffen und neu interpretiert, unter anderem von Fred Holland Day, Wilhelm von Gloeden, Rudolf Koppitz, Robert Mapplethorpe und Pierre & Gilles. Worin besteht die Faszination dieser Pose, die den Körper des Jünglings zugleich verdeckt und entblößt? Dieser Frage geht der Vortrag mit Blick auf die Diskursgeschichte der männlichen Homosexualität nach.

Bild: Wilhelm von Gloeden (1856-1931), Nackter Jüngling auf Felsen, ca. 1902